H. Suter-Naef. Notizen über die Tiefsee-Molluskenfauna einiger Schweizer Seen. Im Zoolog. Anzeiger Nr. 54. p. 207. 1880.

Der Autor gibt die Zusammenstellung der durch die Forschungen Dr. Asper's zu Tage geförderten Molluskenarten.

Es sind:

Aus dem Züricher-See: 1 Tiefsee-, 4 Ufer-Pisidien.
Im Greifen-See:
1 Tiefsee-Pisidium: Pis. Tritonis n. sp. unbeschrieben.
Im Pfäffiker-See:
1 Tiefsee-Pisidium: Pis. imbutum n. sp. unbeschrieben.
Im Vierwaldstätter-See:
1 Tiefsee-Pisidium: Pis. quadrangulum n. sp. unbeschrieben.
Im Ageri-See: 1 Tiefsee-Pisidium. n. sp.
Im Klön-See:
1 Tiefsee-Pisidium. Pis. milium var. Asperi n. var. unbeschr.
Im Wallen-See: 1 Tiefsee-Pisidium und 1 Limnae.
Im Zuger-See: 2 Tiefsee-Pisidium. n. sp. unbeschrieben.
Im Silser-See: 1 Tiefsee-Pisidium.
Im Silvaplaner-See:
1 Tiefsee-Pisidium. P. fragillimum n. sp. unbeschrieben.
Im Comer-See:
1 Tiefsee-Pisidium. P. miliolum n. sp. unbeschr. u. 1 Limnae.
Im Luzerner-See: 1 Tiefsee-Pisidium.
Im Langen-See: 2 Tiefsee-Pisidium.

Die Pisidien aus den Seen der italienischen Seite schliessen sich an italienische Arten an, was als neuer Beweis gelten mag, dass die Tiefsee-Pisidien als modificirte Uferarten zu betrachten sind. Die n. sp. sind sämmtlich vom Herausgeber dieser Blätter benannt und werden im nächsten Bande beschrieben werden.

C. Riemenschneider. Beitrag zur Molluskenfauna des Harzes. Separatabdruck aus Giebel's Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. 1880.

Der Autor, der vorzugsweise um Goslar und Nordhausen gesammelt hat, zählt 6 Nackt-, 53 Land-, 19

Süsswasserschnecken und 6 Muscheln, in Summa 83 Arten auf. Von selteneren Arten ist Hyal. alliaria Müll. von Nordhausen, Hel. ruderata Stud. aus dem Zorgegenist bei Nordhausen, Cionella Menkeana Pfr., aus dem Petersdorfer Holze, Pupa doliolum von den Ruinen Hohnstein und Ebersburg, Balea fragilis Drap. vom Regenstein bei Blankenburg, Amphipephea glutinosa Müll. bei Goslar, zu erwähnen. — Wir werden an anderer Stelle eingehender über den hübschen Beitrag zur Fauna Deutschland's berichten. —

Systematisches Conchylien-Cabinet v. Martini und Chemnitz von Dr. H. C. Küster, fortgesetzt von Dr. W. Kobelt und H. C. Weinkauf. — 1. Bd. Heft 84 (Lfg. 260) und 88 (Lfg. 290).

Die Verlagsbuchhandlung des Werkes hat sich entschlossen, die vor 25 Jahren schon von Dr. L. Pfeiffer zum Abschluss gebrachte Gattung Helix neu aufzunehmen und fortzusetzen, nachdem die letzteren Jahre eine ungewöhnlich grosse Zahl neuer Arten gebracht haben. Schon 1877 hat Dr. L. Pfeiffer die Neuaufnahme der Gattung selbst in Angriff genommen, wurde aber der Fortführung des Werkes durch den Tod entrissen. Neuerdings hat Herr Dr. H. Dohrn mit der 1165. Art dies Genus aufgenommen, und ist bereits eine Lieferung seiner Redaction erschienen, die uns den Beweis liefert, dass die Verlagsbuchhandlung mit ihrer Wahl einen sehr glücklichen Griff gethan hat. Die reiche Sammlung desselben, (bekanntlich ist Dr. Pfeiffer's Sammlung in seinen Besitz übergegangen), sowie die Herrn Dohrn zur Verfügung stehenden reichen Mittel und seine ausgebreiteten Bekanntschaften bürgen für rasche Fortführung der begonnenen Arbeit, sowie für Vorzüglichkeit der Beschreibungen und Abbildungen, und wir können uns nicht enthalten, den lebhaften Wunsch auszusprechen, dass auch die anderen vor längerer Zeit schon zum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: NF_3_1881

Autor(en)/Author(s): Riemenschneider Carl

Artikel/Article: Beitrag zur Molluskenfauna des Harzes. 126-127